

## **Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Caroline Schachenmann betreffend Ensemble beim Zaeslinbrunnen**

---

Am 28. September 2016 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"Bis 1995 stand der anmutige Zaeslin-Brunnen am Eingang einer Baumallee, zwischen den Gebäuden der alten Taubstummenanstalt, im heutigen Wettsteinpark. Dann schmückte er den Vorplatz des Gemeindehauses. Im Zuge des Umbaus des Dorfzentrums hat er nun einen neuen – vermutlich provisorischen? – Standort erhalten, ganz in der Nähe seiner ursprünglichen Lage. Mit Rasen und den Bsetzsteinen ist der Zugang zum Brunnen und die unmittelbare Umgebung ansprechend gestaltet worden. Besten Dank für die Würdigung des alten Brunnens!

Steht man betrachtend vor dem Ensemble des schönen Brunnens, fällt jedoch der hässliche Hintergrund umso störender auf. Das hintere Ende des Landgasthofsaaus wirkt ungepflegt, die öffentlichen WC-Anlagen mit den verschmierten Metalltüren sind wahrlich keine Augenweide.

Im Sinne einer Koexistenz zwischen Schönem und Nützlichem frage ich, ob zwischen dem Zaeslin-Brunnen und der WC-Anlage ein lebendiger Sichtschutz errichtet werden könnte? Zum Beispiel in Form einer Hecke oder einiger Büsche. In Anbetracht der ungewissen Zukunft dieses Areals muss es im Moment ja keine Baumallee sein...."

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Bei einer öffentlichen WC-Anlage ist es einerseits grundsätzlich wichtig, dass sie gut einsehbar ist, um Schäden durch Vandalismus so gering wie möglich zu halten. Ortsunkundige Personen sollten die Anlage zudem leicht finden können. Andererseits sollte sich eine öffentliche WC-Anlage auch bestmöglich in die Umgebung integrieren und keinen Störfaktor darstellen. Letztlich ist es ein Balanceakt, wie offen die Anlage einsehbar ist. Die momentane Situation beurteilen Gemeinderat und Verwaltung ebenfalls als unschön. Ein massvoller Sichtschutz, auch im Zusammenhang mit dem Zaeslinbrunnen, wird als sinnvoll erachtet. Deshalb werden im Frühjahr sechs breit wachsende, repräsentativ wirkende Pampagräser (*Cortaderia selloana*) zwischen den Zaeslinbrunnen und das WC-Gebäude gepflanzt.

Riehen, 28. Februar 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:



Urs Denzler